

NACHRICHTEN   RADØY   GESCHÄFT

# Firma Radøy: Kann die Wartezeiten für Krankenhausstunden drastisch verkürzen



In einem Artikel in einer internationalen medizinischen Fachzeitschrift dokumentieren der Postdoktorand Solbjørg Makalani Myrteit Sæther und die Co-Autoren, dass die Wartezeit für einen durchschnittlichen Patienten in einer bestimmten Abteilung des Krankenhauses Haukeland um ganze 87 Prozent verkürzt werden kann. Foto: Anne Sidsel Herdlevær

🇳🇴 Von [Arthur Kleiveland](#)

09. Januar 2020, um 20:44 Uhr

Das Radøy-Unternehmen Dynaplan AS hat eine Methode entwickelt, mit der die Wartezeiten in norwegischen Krankenhäusern um mehr als 80 Prozent reduziert werden können. Drei Abteilungen des Haukeland-Krankenhauses werden nun den Vorschlag für eine neue Organisation ausprobieren.

**- Es ist nicht ein Mangel an Ressourcen, der mich zu langen Wartelisten führt, sondern die Art und Weise, wie ich die Patientenwarteschlangen organisiere, sagt der tägliche Mieter in Dynaplan AS, Magne Myrteit, gegenüber NRK Hordaland.**

Im Jahr 2013 wurde Dynaplan AS, das von großen europäischen Unternehmen beauftragt wird, diese besser zu organisieren, von Health West beauftragt, zu prüfen, was mit den Gesundheitswarteschlangen passieren könnte.

## Veröffentlicht in der internationalen medizinischen Zeitschrift

Die Simulationen von Magne Myrteit zeigen, dass die Gesundheitswarteschlangen stark abfallen können. Die Ergebnisse wurden kürzlich in einer internationalen medizinischen Fachzeitschrift in Form [eines Artikels veröffentlicht](#), der von Magne Myrteit und der Tochter und Postdoktorandin Solbjørg Makalani Myrteit Sæther im Stift veröffentlicht wurde.

Die Sonderberaterin Torhild Heggstad und der Klinikdirektor John-Helge Heimdal, die beide im Haukeland-Krankenhaus arbeiten, sind Co-Autoren.

Der Artikel dokumentiert die Grundlage, dass die Wartezeit für einen durchschnittlichen Patienten in einer bestimmten Abteilung des Haukeland-Krankenhauses um volle 87 Prozent verkürzt werden kann.

Laut Myrteit Sæther ist es heute Ihre Diagnose, die bestimmt, wann Sie eine Stunde im Krankenhaus erhalten.

**- Wenn Sie gesund genug sind, müssen Sie warten. Dieser Gastgeber soll Platz für die Dringenderen schaffen, sagt sie zu NRK Hordaland.**

Der Postdoktor schlägt nun Vorschläge vor, um diese Prioritäten aufzuheben und den Patienten die erste verfügbare Stunde zu geben.



Magne Myrteit von der Firma Dynaplan AS in Radøy sagt nicht, dass es an Ressourcen mangelt, was bedeutet, dass es lange Wartelisten gibt, sondern wie die Patientenwarteschlangen organisiert sind. Foto: Privat

## - Niemand muss unnötig warten

- Diejenigen, die es eilig haben, müssen alle Warteschlangen verlassen. Der Punkt ist, dass wenn jeder die erste verfügbare Stunde bekommt und die Warteschlange kurz ist, jeder pünktlich ins Koma kommt. Niemand muss unnötig warten, sagt Magne Myrteit zu NRK Hordaland.

Laut NRK Hordaland werden drei Abteilungen des Universitätsklinikums Haukeland das Modell im Jahr 2020 ausprobieren. Clara Gram Gjesdal, stellvertretende Geschäftsführerin von Haukeland, sagt, es sei nicht über Nacht geschehen, ein solches neues System einzuführen.

- Dies ist keine schnelle Lösung. Um dieses Projekt zu starten, müssen wir uns mit den Warteschlangen in Verbindung setzen, die wir heute haben, und es wurden zusätzliche Ressourcen für einen bestimmten Zeitraum benötigt, um mehr Patienten zu behandeln, sagt Gjesdal.

## Ich hoffe, die Ergebnisse für 2020 zu sehen

Ho informiert NRK Hordaland, dass es die Abteilungen für Rheumatologie, Haut und Augen sind, die das Projekt ausprobieren werden. Zwei der Abteilungen haben begonnen, mit den Warteschlangen fertig zu werden.

- Heute haben diese Ambulanzen eine durchschnittliche Wartezeit von 60 Tagen. Niemand erholt sich von der Warteschlange, daher hoffen wir, die Ergebnisse dieses Projekts bereits im Jahr 2020 zu sehen, sagt die stellvertretende Geschäftsführerin Clara Gram Gjesdal.

## - Nichts hat geholfen

Für Avisa Nordhordland sagt Magne Myrteit, dass Health-Norway sich vergeblich bemüht hat, die Warteschlangen seit mehr als einem Alter zu schließen. Er stellt fest, dass neue Gesetze aus dem Storting nicht geholfen haben. Neue Richtlinien der Gesundheitsdirektion haben nicht geholfen. Mehr Geld von der Regierung hat nicht geholfen.

**- Unsere Forschung erklärt, warum die Wartelisten so hartnäckig sind. Gjesdal hat recht, dass die Warteschlangen fallen müssen. Wenn das Krankenhaus zum ersten Mal von der derzeitigen Praxis abweicht, können zusätzliche Ressourcen eine gute und dauerhafte Wirkung haben.**